

318
18. April 1942.

269/42 ST/H

Herrn Geheimrat B r a n d i Dr. K. B r Göttingen.

Verehrter, lieber Herr Geheimrat!

Hierbei übersende ich Ihnen zur Begutachtung eine 2. Abhandlung Weigels über Wenzel, zu der ich ihn veranlaßte. Er hat die Voraussetzung, sich erheblich kürzer zu fassen, erfüllt.

Mit kollegialer Begrüßung

Heil Hitler!

Ihr ergebener

Anlage.

der Wissenschaften in Heidelberg Ehrenmitglied des Reichsinstituts sein. Diese Stelle war bisher nicht besetzt. Ich bitte, den emer.o. Professor an der Universität Heidelberg Dr. Friedrich Panzer zu berufen. Die beiden Genannten stehen dem Arbeitskreise des Reichsinstituts durch ihre eigene wissenschaftliche Tätigkeit besonders nahe, der eine als Mitherausgeber der Zeitschrift des Reichsinstituts, des „Deutschen Archivs für Geschichte des Mittelalters“, der andere als Leiter des Deutschen Inschriftenwerkes.

Nach Stück 5 der Satzungen wird den genannten Akademien vom Herrn Minister „vor der Berufung Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben“.